

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/007/2026

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Björn Spreckelmeyer
--

Projekt Elterntalk - Berichterstattung über Neustart und Weiterentwicklung

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	13.10.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?	Vorbehaltlich Haushaltsberatungen		
Folgekosten?			

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Schwabach ist seit 2017 ELTERNTALK- Standort und wird über die Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V. mit Landesmitteln gefördert. Aus personellen Gründen musste das Projekt in Schwabach für das gesamte Jahr 2025 pausieren.

Seit Januar 2026 hat Frau Simon, aus dem Amt für Jugend und Familie, Sachgebiet Kindertagesbetreuung, die Aufgabe der Regionalbeauftragten für ELTERNTALK übernommen. Die berichtet über ihre Arbeit.

II. Sachvortrag

1. Das Projekt ELTERNTALK

Das Projekt ELTERNTALK wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert. Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. ist Träger von ELTERNTALK, zuständig für die Vergabe der staatlichen Fördergelder und der fachlichen Begleitung der Standorte.

Im SGBVIII finden sich die gesetzlichen Grundlagen für ELTERNTALK:

- § 14 im SGB VIII (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) beschreibt den Auftrag junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit zu führen. Darüber hinaus sollen Erziehungsberechtigte in ihrer Fähigkeit unterstützt werden, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.
- SGB VIII § 16 (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie) sieht vor, dass Erziehungsberechtigte Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen eingehen und Familien in ihrer Gesundheitskompetenz stärken sowie bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen, gemacht werden sollen.

Zielgruppe von ELTERNTALK sind Eltern von Kindern bis 18 Jahren. Zielsetzung des Projektes ist es, diese in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

Dies erfolgt durch sog. „Talks“. Bei diesen Gesprächsrunden treffen sich Eltern im privaten Rahmen (Mütter und Väter sind Gastgeber) zu einem Erfahrungsaustausch über Erziehungsfragen in der Familie. Im Mittelpunkt stehen die Themen Medien, Gesundheit, Konsum und Suchtprävention.

Die Gesprächsrunden werden von Vätern oder Müttern moderiert. Diese werden auf diese Aufgabe vorbereitet. Die Regionalbeauftragte für ELTERNTALK übernimmt als Fachkraft die Schulung und Begleitung der ModeratorInnen. ELTERNTALK ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Die ehrenamtliche Tätigkeit der ModeratorInnen wird mit einer kleinen Aufwandsentschädigung honoriert. Die Durchführung der Talks wird durch zur Verfügung gestellte Materialien (Kartensets) von der Aktion Jugendschutz unterstützt.

ELTERNTALK geht davon aus, dass Eltern Expertinnen und Experten in eigener Sache sind. Väter und Mütter haben verschiedene Erfahrungen und Fähigkeiten sowie unterschiedliches Wissen und Können. Sie stehen aber häufig vor ähnlichen Fragen in den Bereichen der Erziehung. Dies im gemeinsamen Gespräch mit anderen Eltern zu erfahren, stärkt sie im Wahrnehmen der eigenen Situation und ermutigt sie, für ihren Erziehungsalltag nach neuen Wegen zu suchen.

2. Wiederaufnahme ab Januar 2026

Frau Simon übernahm Anfang dieses Jahres die Aufgabe der Regionalbeauftragten und nahm an der Ausbildung bei der Aktion Jugendschutz teil, die die Grundlagen und Aufgaben der Regionalbeauftragten sowie die Umsetzung und Organisation von ELTERN TALK vermittelt.

Im Anschluss begann sie mit dem Wiederaufbau der regionalen Strukturen für ELTERN TALK in Schwabach. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag zunächst darauf, neue ModeratorInnen zu gewinnen und das Angebot in der Region bei möglichst vielen Eltern bekannt zu machen. Dazu wurden neben einem Flyer mit Informationen über ELTERN TALK auch zusätzliche Karten-Sets und Materialien für Aushänge zusammengestellt. Diese wurden anschließend durch die Kontaktaufnahme zu verschiedenen Einrichtungen und Institutionen in Schwabach breit gestreut.

Wichtige Unterstützung bei der Akquise kam unter anderem durch die städtische Integrationslotsin. Den Kontakt zu bereits früher in Schwabach aktiven ModeratorInnen stellte die vorherige Regionalbeauftragte her.

Im April und Mai 2026 konnten durch die verschiedenen Akquise- und Öffentlichkeitsmaßnahmen ausreichend Interessentinnen für die erste Moderatorinnen Schulung gewonnen werden, die am 25. Juni 2026 von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Bürgerhaus stattfand. Im Rahmen der Schulung wurden die Teilnehmerinnen mit dem Konzept und der praktischen Durchführung von ELTERN TALK vertraut gemacht. Ein wichtiger Bestandteil war außerdem die praktische Erprobung des Formats. Hierzu wurde ein Probetalk durchgeführt, bei dem die Teilnehmerinnen erste Erfahrungen mit der Rolle als Moderatorin sammeln konnten.

Eine zweite Schulung fand am 14. Juli 2026 online statt. Durch das digitale Format konnte die weitere Qualifizierung flexibel gestaltet und an die familiären Rahmenbedingungen der Teilnehmerinnen angepasst werden.

Aktuell sind neben zwei „erfahrenen“ Moderatorinnen fünf „neue“ hinzugekommen, und es wurden bis Anfang September bereits ca. zwanzig „Talks“ mit jeweils durchschnittlich vier Teilnehmenden durchgeführt. Außerdem konnten Kontakte und Austausch mit unterschiedlichen Netzwerkpartnern aufgenommen und etabliert werden (z.B. Familienzentrum Känguruh, Ev. Haus, Luitpoldschule mit Elterncafé, Integrationslotsin).

Für die Herbstmonate Oktober und November 2026 sind weitere Treffen geplant. Im Mittelpunkt soll ein Austausch über die bisherigen Erfahrungen, über Fragen oder Herausforderungen sowie weitere sinnvolle Unterstützungsangebote für die Moderatorinnen stehen. Ziel dabei ist es, die neu entstandene Moderatorinnen-gruppe weiter zu stärken, den Erfahrungsaustausch zu fördern und ELTERN TALK in Schwabach nachhaltig zu verankern.

3. Fazit

Seit Januar 2026 konnten in Schwabach wichtige Schritte zum Wiederaufbau von ELTERN TALK umgesetzt werden. Durch die gezielte Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Verteilung von Informationsmaterialien und die persönliche Kontaktaufnahme mit verschiedenen Einrichtungen, konnten Interessentinnen gewonnen und neue Moderatorinnen für das Projekt erreicht werden. Diese sollen im Herbst 2026 weiter verstetigt werden.

III. Kosten

Durch diesen Bericht entstehen keine Kosten.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.